

Jazzclub Ja-ZZ Rheinfelden

Protokoll der Mitgliederversammlung, Freitag 27. August 2004 20:00 - 20:25

1. Präsident Peter Gutzwiller begrüsst etwa 60 Anwesende, unter ihnen Ehrenmitglied Mes Knöpfli. Einige Mitglieder haben sich entschuldigen lassen, unter ihnen auch Stadttammann Urs Felber. Das Protokoll der Gründungsversammlung vom 29.8.2004 wird ohne Wortbegehren mit Applaus genehmigt und der Verfasserin Käthi Suter verdankt.
2. Zuzolge Rücktritt des Kassiers Andrea Neuroni wegen Wegzug musste ein Ersatz gefunden werden. Der Vorstand schlägt Frau Susanne Dreyer aus Bumbendorf vor, andere Vorschläge gibt es nicht. Susanne Dreyer wird mit Akklamation gewählt.
3. Der Präsident Peter Gutzwiller sieht im Jahresbericht eine Art Einlageblatt in die Chronik des Clubs. Er verliest den schriftlich abgefassten Bericht in Mundart und deponiert ihn als Bestandteil des Protokolls. In seinen Bericht schliesst er auch den eigentlich unter Tr.7 vorgesehenen Blick in die Zukunft mit ein.
4. Der scheidende Kassier Andrea Neuroni kommentiert kurz die auf allen Tischen aufliegende Jahresrechnung, die erfreulicherweise trotz grösseren Anschaffungen zu Beginn mit einem kleinen Überschuss abschliesst. Frage dazu gibt es keine.

Markus Meier verliest den von Frau Else Müller und ihm verfassten Revisorenbericht, der nichts zu bemängeln hat und empfiehlt, die Rechnung zu genehmigen und dem Kassier Decharge zu erteilen, was mit Applaus erfolgt.

5. Das Budget ist zusammen mit der Jahresrechnung aufgelegt worden. Der Jahresbeitrag soll unverändert auf Fr. 35.-- pro Person bleiben. Keine Gegenanträge, stillschweigende Genehmigung.
6. Dem ganzen Vorstand wird mit Applaus offensichtlich gerne Decharge erteilt.
7. Siehe Jahresbericht des Präsidenten.
8. Louis Van Der Haegen gratuliert als erfahrener langjähriger Präsident des Jazzclub Aesch-Pfeffingen zum bereits positiven Abschluss des ersten Clubjahres und wünscht und hofft auf weiteres gutes Gelingen.

Im Anschluss an die Jahresversammlung sorgt die River Street Jazzband während zweier Stunden für die uns bereits wieder so lieb gewordene old time jazz Atmosphäre in unserem gegen Ende des Abends etwas an eine Sauna erinnernden Keller.